

Beylage.

Hohnsteinisches Magazin.

35. Stück.

Das geistliche Ministerium der Grafschaft.

§. 1.

Vorbericht.

Nach nicht alle Namen der evangellschlutherischen Prediger der Grafschaft seit der Reformation sind an manchem ihrer Orte noch bekannt. Ich werde derer so viel beybringen, als sich auffinden lassen und mir einberichtet worden sind, und zugleich mancher Umstände derer Pfarren mit erwähnen. Die Ober- und Unterprediger zu Elrich sind im Magazin S. 394. schon benannt.

§. 2.

Stadt Bleicherode.

Der mehrsten Oberprediger in Bleicherode, die zugleich Superintendenten waren, ist schon im Magazin S. 445. gedacht. Ihre Namen sind: 1. Petr. Keilhorn, 2. Jordan Krückhof, 3. M. Thom. Reinmann, 4. M. Andr. Reinmann, 5. Georg Georgy, 6. M. Tierof, 7. M. Mengewein, 8. M. Günther, 9. M. Erich, 10. M. Schußler, 11. Hr. Arnold Klöcker, ward 1746 dem Oberprediger adjungirt, und 1770 nach Harsleben ins Halberstädtische zum Oberprediger berufen, 12. Herr Inspector Otto Just Basilius Hesse.

Unterprediger oder Diaconi in Bleicherode waren: 1. Joach. Jüngling, 2. Petr. Gräfe, 3. Joh. Logerus, S. M. 395. 4. M. Thom. Reinmann, 5. Joh. Schimmler, siehe Groß-Wenden. 6. Joh. Cunius, 7. Ernst Gräfe, S. M. 398. 8. Just Happich, 9. Basilius Damius, S. M. 396, 10. Joh. Georg Locus, 1627,

M m

II.